

Argumente gegen Stammtischparolen

Stammtischparolen sind mittlerweile Teil unseres Alltags geworden. Selbst Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier warnt vor einer Verrohung der Sprache und sieht vor allem die Gefahr, dass in den digitalen Medien die „Grenze des Unsagbaren und des Unsäglichen“ schwimmt. Perdita Wingerter und Franz Hauber vom gemeinnützigen Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ möchten hier Hilfe leisten und bieten ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen an. Die Teilnehmer erfahren,

wie diese funktionieren und lernen Kommunikationstechniken und Entscheidungshilfen kennen, um angemessen reagieren zu können.

„Fremdenfeindliche oder sexistische Sprüche tragen zur Trennung in unserer Gesellschaft bei. Unser Ziel ist es aber, das Verbindende in der Gesellschaft zu stärken“, sagt Franz Hauber. Das Training findet am 12. November von 18 bis 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Vereins (Ort 9) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. – red

PMP 10.11.18 S.21